

## „Vom Messbild zur Bauanalyse“ 25 Jahre Photogrammetrie im Landesdenkmalamt Baden-Württemberg

Kolloquium am  
17. November 2000  
Stuttgart, Hospitalhof, Gymnasium-  
straße 36, Eingang Büchsenstraße

Photogrammetrische Verfahren zur Dokumentation von Kulturdenkmalen werden in Baden-Württemberg seit Mitte der 60er Jahre eingesetzt. Das erste Projekt, die Aufnahme der Klosterkirche in Neresheim, wurde vom Institut für Baugeschichte der Universität Stuttgart bearbeitet. Seit 1975 führt das Landesdenkmalamt photogrammetrische Arbeiten in eigener Regie durch. Zu Beginn stand die zeichnerische Dokumentation mit Hilfe von Stereoaufnahmen im Mittelpunkt. Mittlerweile ist die Photogrammetrie zusammen mit anderen Messmethoden integraler Bestand-

teil der Bauuntersuchung. Durch moderne Mess- und Bearbeitungsmethoden – photogrammetrische Daten sind Grundlage für digitale Pläne und Informationssysteme – werden neue Einsatzbereiche in der Bauanalyse und für die weiterführende Planung erschlossen.

In dem Kolloquium werden aktuelle Themen aus Baden-Württemberg vorgestellt, die die Bandbreite der Photogrammetrie und der messtechnischen Bauuntersuchung aufzeigen. Darüber hinaus wird von Experten – Kunsthistorikern, Archäologen, Restauratoren, Architekten, Ingenieuren – berichtet, welche Bedingungen an die photogrammetrischen Arbeiten gestellt werden, und wie die messtechnischen Ergebnisse für wissenschaftliche Untersuchungen und für Maßnahmenplanungen umgesetzt werden.

Die Ergebnisse des Kolloquiums werden in der Reihe „Arbeitshefte des Landesdenkmalamtes“ publiziert.

## Programm

9.30 25 Jahre Photogrammetrie im Landesdenkmalamt Baden-Württemberg  
Prof. Dr. Dieter Planck, Präsident des Landesdenkmalamtes

9.50 Einführung in die Themen und Moderation  
Dipl.-Ing. (FH) Günter Eckstein,  
Referat Technische Dienste, Fotografie und Photogrammetrie, Landesdenkmalamt, Stuttgart

10.00 Großinventar

Die Bauaufnahme als Grundlage für Baugeschichte und Baubeschreibung am Beispiel Großinventar Schwäbisch Gmünd  
Dr. Richard Strobel, Referat Inventarisierung und Dokumentation (Großinventar), Landesdenkmalamt, Stuttgart

Die photogrammetrische Bestandsaufnahme des Heiligkreuzmünsters in Schwäbisch Gmünd für Restaurierung und Inventar  
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Fischer, Beratender Ingenieur, Müllheim

Die digitale Bestandserfassung des Heiligkreuzmünsters in Schwäbisch Gmünd – Vom Detail bis zur Gesamtdarstellung  
Dipl.-Ing. Claudius Homolka, Freier Architekt, Böblingen

Diskussion

11.00 Pause

11.20 Technische Kulturdenkmale

Bestandsdokumentation und Informationssystem zur „Oberen Mühle“ in Überlingen-Goldbach

Die Bestandsanalyse als Grundlage konservatorischer Maßnahmen  
Dr. Peter Münzenmayer, Referat Inventarisierung und Dokumentation (technische Kulturdenkmale), Landesdenkmalamt, Stuttgart

Messtechnische Aufnahme von Mülheinrichtung und Architektur, Aufbau eines Informationssystems

Dipl.-Ing. (FH) Antje Breden, Referat Technische Dienste, Fotografie und Photogrammetrie, Landesdenkmalamt, Stuttgart

Identifikation und Beschreibung der Mühlentechnik  
Andreas Hebisch, M. A., Beratender Technikhistoriker, Stuttgart

Diskussion

12.20 Archäologie

Aufgabenstellung bei der Dokumentation archäologischer Befunde  
Dr. Sebastian Sommer, Referat Zentrale Fachdienste, Schwerpunktgrabungen und überregionale Aufgaben, Landesdenkmalamt, Stuttgart

Photogrammetrische Dokumentationsmethoden am römischen Gutshof in Oberndorf-Bochingen – Stereoauswertung und digitale Bildpläne  
Dipl.-Ing. (FH) Martin Dendler, Referat Technische Dienste, Fotografie und Photogrammetrie, Landesdenkmalamt, Stuttgart

Diskussion

13.00 Pause

14.15 Moderation

Dr. Hartmut Schäfer, Referat Archäologie des Mittelalters/Bauforschung, Landesdenkmalamt, Stuttgart

Steinrestaurierung

Photogrammetrisch-messtechnisches Programm am Ulmer Münster  
Dipl.-Ing. Ingrid Rommel, Münsterbaumeisterin in Ulm

Schadenskartierung auf der Basis photogrammetrischer Unterlagen am Ulmer Münster  
Hermann Schäfer, Steinmetzmeister, Restaurierungsberatung, Erlensee

Dokumentation und Restaurierung der Steinskulpturen in der Vorhalle des Freiburger Münsters  
Otto Wölbert, Restaurator, Referat Restaurierung, Landesdenkmalamt, Stuttgart

Diskussion

15.30 Pause

15.50 Bauforschung, statische Sicherung  
Voruntersuchungen und Maßnahmen  
zur Sicherung der Dreifaltigkeitskirche  
in Konstanz

Die Bauanalyse als Planungsgrundlage  
Dipl.-Ing. Eugen Schneble,  
Freier Architekt, Konstanz

Messtechnische Bauuntersuchung  
und Verformungsanalyse  
Dipl.-Ing. (FH) Günter Eckstein, Referat  
Technische Dienste, Fotografie und Photo-  
grammetrie, Landesdenkmalamt, Stuttgart

Geotechnische Untersuchung und  
messtechnische Überwachung der Bau-  
maßnahme  
Prof. Dr.-Ing. Peter Amann,  
Institut für Geotechnik an der Eidgenössischen  
Technischen Hochschule Zürich

Die statische Sicherung – Konzeption  
und Ausführung  
Dipl.-Ing. Johann Grau, Ingenieurbüro  
für Bauwesen, Bietigheim

Bauarchäologische Untersuchung  
und baugeschichtliche Auswertung  
während der Sanierung  
Frank Löbbecke, M. A., Freier Archäologe  
und Kunsthistoriker, Freiburg

Diskussion

17.30 Zusammenfassung und Schlußdiskussion

## Anmeldung

Anmeldungen werden bis zum 6. 11. 2000  
unter folgender Adresse erbeten:

Landesdenkmalamt Baden-Württemberg  
Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Mörikestraße 12  
70178 Stuttgart  
Fax: 0711-1694-513

Die Tagungsgebühr beträgt einschließlich  
Verpflegung und nachträglich erscheinendem  
Tagungsband DM 50.–

Wir bitten um Überweisung bis zum 6. 11. 2000  
auf folgendes Konto:

Empfänger: Landesoberkasse Baden-Württemberg  
Konto: 10 54 63 31 00  
Bank: Baden-Württembergische Bank Stuttgart  
BLZ: 600 200 30  
Kunden-Referenznummer: 80 30 04 30 03 316  
Stichwort: Photogrammetrie

## Abbildungsnachweis

J. Brodewolf, Kandern: 199 Abb. 2;  
J. Jeras, Breisach: 204;  
W. Kaiser, Freiburg: 169–174;  
B. Laule, Freiburg: 193;  
Fr. T. Leusch, Freiburg: 191;  
E. Roth, Freiburg: 151, 152, 153 Abb. 4, 154;  
I. Schubert, Schopfheim: 197 Abb. 1, 200–202  
Abb. 10, 203;  
Sigel, Flözlingen: 194 Abb. 2; 196 Abb. 7;  
E. Thiessen, Kandern: 197 oben, 202 Abb. 11;

H. J. Wörner, Freiburg: 175–185;  
Photo Hügin: 199 Abb. 3;  
Generallandesarchiv Karlsruhe: 153 Abb. 3;  
Oberfinanzdirektion Karlsruhe: 139–143, 146;  
Stift Einsiedeln, Schweiz: 144, 145;  
LDA, Freiburg: V. Hombach: Titelbild, 148–150,  
157, 158 Abb. 2, 159 Abb. 5, 160, 162, 163,  
165, 188 Abb. 5, 189, 190, 205 Abb. 4, 206;  
LDA, Freiburg: C. Urbans: 217, 219 Abb. 4;  
LDA, Freiburg: 155, 211–214, 218, 219 Abb. 5,  
221;  
LDA, Stuttgart: B. Steiner: 194, 195 Abb. 5.